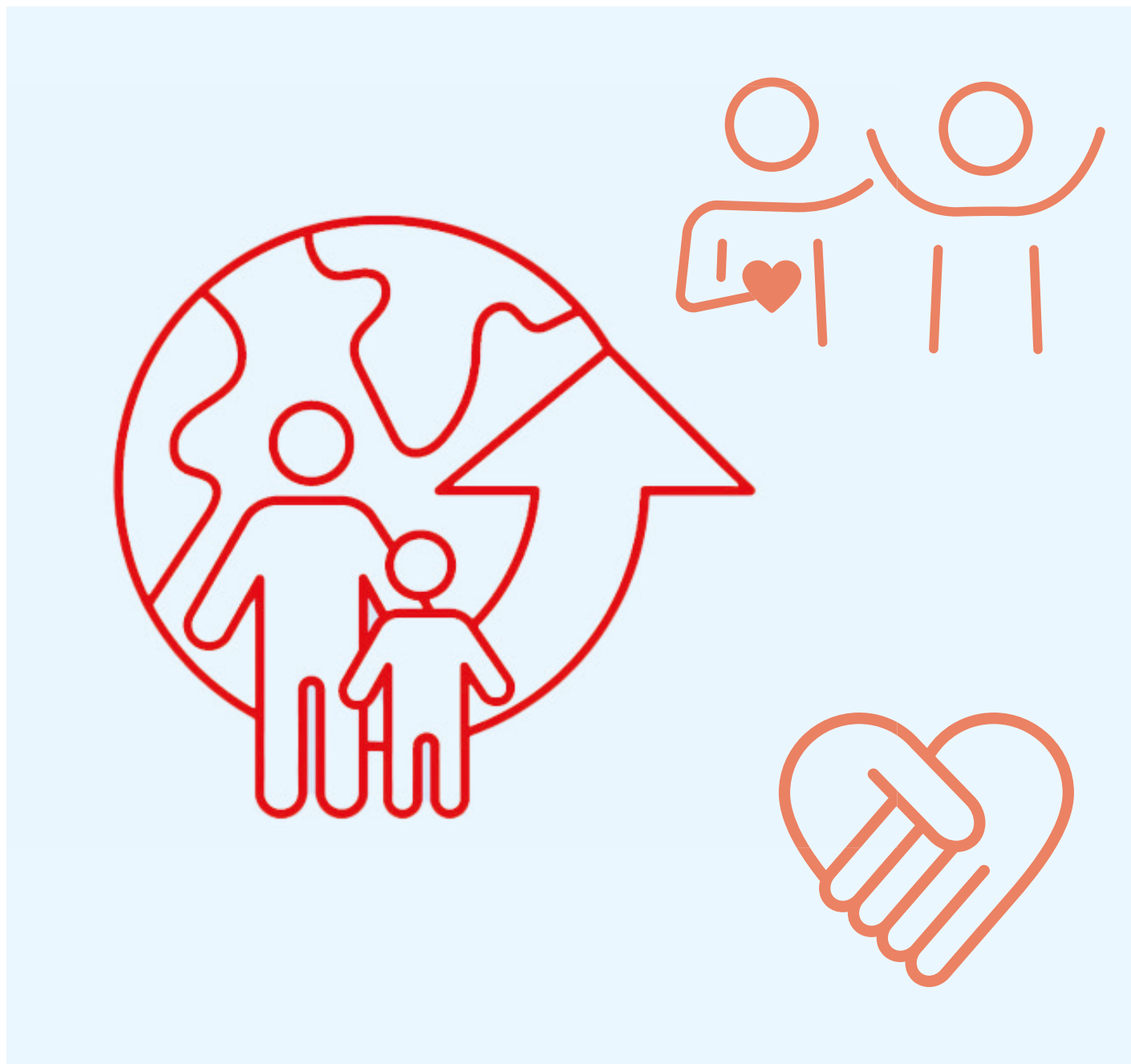


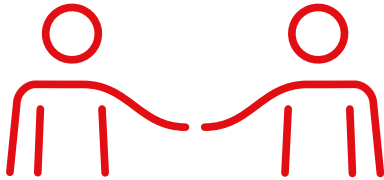


Stand 1. März 2023

Strategie der DRK-Migrations- arbeit in Westfalen-Lippe

1. Unsere Strategie

Migration hat es in der Geschichte der Menschheit seit jeher gegeben und wird auch in Zukunft ein dauerhaftes globales und zentrales Thema sein.



Das Kommen und Gehen von Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen ihr Herkunftsland verlassen und an einem anderen Ort neue Lebensperspektiven suchen, ist der Normalfall der Geschichte.

Die deutsche Geschichte der letzten Jahrhunderte ist bis zum heutigen Tag von Migration geprägt; für das Gebiet des heutigen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und für Westfalen-Lippe gilt dies in besonderer Weise.

Mit dem Phänomen Migration gehen in der Regel Veränderung, Entwicklung und Vielfalt einher. Migration ermöglicht somit eine Vielzahl von Chancen, stellt aber gleichzeitig auch eine große Herausforderung dar. Das gilt für Staat und Gesellschaft und insbesondere auch für unseren Verband, mit kaum zu unterschätzenden Aufgabenstellungen und einer besonderen Verantwortung und Verpflichtung.

Um den Herausforderungen auch in Zukunft bestmöglich und erfolgreich gerecht werden zu können, legen wir diese Strategie vor. Sie wurde von der Runde der Verbandsgeschäftsführer*innen Land in Auftrag gegeben und gemein-

sam mit Vertreterinnen und Vertretern unserer Träger, die in Westfalen in der Migrationsarbeit tätig sind, erarbeitet.

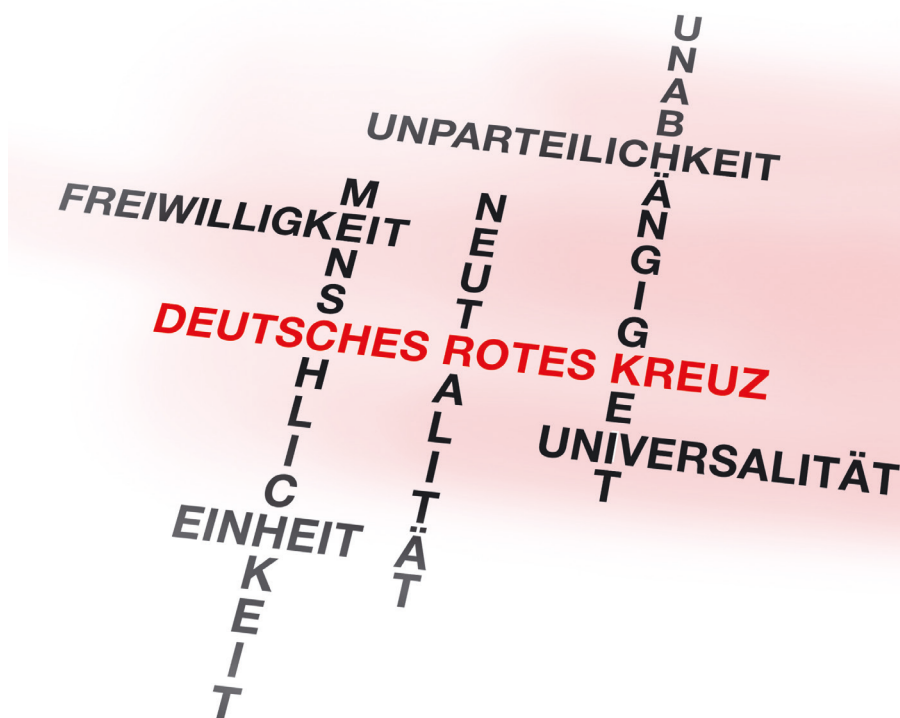
Die Strategie verfolgt das Ziel, innerverbandlich für die verschiedenen Dimensionen der Migrationsarbeit zu sensibilisieren, ein einheitliches Selbstverständnis der Migrationsarbeit in der gesamten Verbandsarbeit zu etablieren, verbandspolitische Ziele zu setzen, die die Migrationsarbeit unseres Verbandes künftig leiten sollen sowie das Profil unserer Migrationsarbeit im Verband, aber auch in der öffentlichen Wahrnehmung zu schärfen.

Nach Verabschiedung der Strategie durch die entsprechenden Gremien des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. soll diese für alle DRK-Gliederungen, Träger und Einrichtungen in Westfalen-Lippe verbindlich und handlungsleitend sein.

Die Strategie soll nach unseren Vorstellungen lebendig sein. Aus ihr sollen konkrete Umsetzungsschritte für die Praxis abgeleitet und formuliert werden. Im Zuge der Evaluierung ihrer Umsetzung soll sie regelmäßig überprüft, und wenn

notwendig, neuen Entwicklungen und Bedarfen angepasst werden. Um das weite Spektrum der humanitären Aufgaben und Anforderungen im Bereich der Migrationsarbeit in dieser Strategie in seiner Gesamtheit zu erfassen, ist unsere Definition des Begriffs Migration absichtlich weit gefasst.

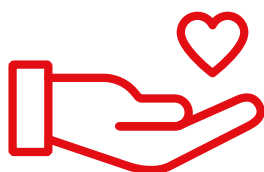
„Unter Migration verstehen wir das Verlassen eines gewöhnlichen Lebens- und Wohnortes oder die Flucht von dort, um an neuen und anderen Orten sicherere Lebensbedingungen, menschenwürdigere Gegebenheiten und bessere Chancen und Zukunftsperspektiven zu suchen.“



Unsere sieben Rotkreuzgrundsätze:

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität

2. Unser Fundament



In der Migrationsarbeit setzen wir auf unsere Stärken. Die besondere Qualität unserer Arbeit basiert insbesondere auf den Rotkreuzgrundsätzen als gemeinsamer Wertebasis.

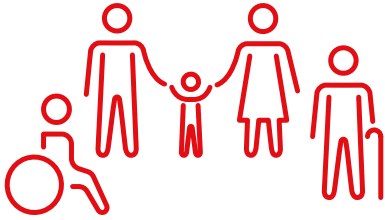
Die Rotkreuz- und Rothalbmondidee, die lokal, national und global präsent ist und von den jeweiligen nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften und ihren Gliede-

rungen und Trägern weltweit umgesetzt wird, ist eine einzigartige und wertvolle Grundlage für unsere Migrationsarbeit.

Nicht zuletzt gründet sich die Stärke unserer Arbeit auf der Kompetenz und dem Engagement unserer haupt- und ehrenamtlich Tätigen sowie auf unserer langjährigen Erfahrung und Expertise im humanitären Einsatz.

3. Unser Auftrag

Streng orientiert an den humanitären Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung stellen wir in der DRK-Migrationsarbeit die Menschlichkeit ins Zentrum unseres Handelns. Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Zielgruppe auf.



Unsere Hilfs- und Unterstützungsangebote richten wir ausschließlich nach individuellen Bedarfen aus. Ziel ist es, Migrant*innen bestmögliche Hilfe anzubieten und unserem Auftrag und Anspruch gerecht zu werden, Menschen in unterschiedlichen Bedarfslagen zu helfen und beizustehen. Im Sinne des Schutzes von Migrant*innen setzen wir uns für die Wahrung ihrer Rechte und die Ermöglichung eines Lebens in Würde und Unversehrtheit ein.

Die mannigfaltigen Fähigkeiten und Potenziale, die Zugewanderte mitbringen, erkennen wir an und wertschätzen sie. Wir sehen in ihnen eine enorme Chance für unsere Gesellschaft.

Unsere Angebote richten sich an zugewanderte Menschen unabhängig vom Herkunftsland, von der Zugehörigkeit zu bestimmten Bevölkerungsgruppen, von der sozialen Herkunft, von der Religionszugehörigkeit und vom Aufenthaltsstatus oder der Aufenthaltsperspektive. Gründe für Zuwanderung bewerten wir nicht.

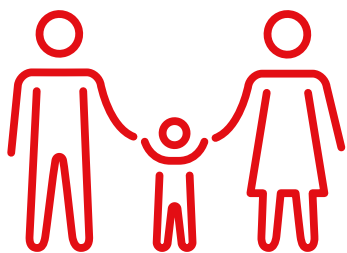
Im besonderen Fokus unserer Hilfe stehen Migrant*innen, die aufgrund ihrer erhöhten Verwundbarkeit wegen ihres Alters, ihres Gesundheitszustandes, einer Behinderung, ihres Geschlechtes, ihrer sexuellen Orientierung oder belastender Fluchterlebnisse zu den besonders schutzbedürftigen Zugewanderten zählen.



*Unserer Zielgruppe umfasst alle zugewanderte Menschen, wie beispielsweise Migrant*innen aus der Europäischen Union, nachziehende Familienangehörige, Arbeitsmigranten*innen, Geflüchtete, Asylsuchende, Spätaussiedler*innen, Staatenlose oder auch Menschen in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität.*

4. Unsere Leistungen

Unsere DRK-Migrationsarbeit beinhaltet ein breites und vielfältiges Spektrum von Angeboten und Maßnahmen. Sie reicht von der Einzelfallhilfe, über Gruppenangebote und gemeinwesenorientierte Arbeit im Quartier bis hin zu gesellschaftlichem Engagement als Partner und konstruktiv-kritischem Begleiter von Staat und Gesellschaft.



Wir schaffen Angebote, die der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Migrant*innen dienen, um ihr Ankommen und ihren Weg in die Gesellschaft zu begleiten und um ihnen Sicherheit und Schutz zu gewähren.

In unseren zahlreichen Beratungsstellen informieren wir zu rechtlich-administrativen Fragestellungen, helfen bei psychosozialen Problemlagen, vermitteln Integrationshilfen und unterstützen bei der Entwicklung von Lebensperspektiven. Mit einer Vielzahl von Projekten, Maßnahmen und Gruppenaktivitäten bieten wir Zugewanderten Orientierung und Halt in einem neuen Lebensumfeld, vermitteln wir relevante Fähigkeiten und Kenntnisse für das Leben in unserem Land und fördern wir mitgebrachte Kompetenzen.

Unsere Angebote stärken die Eigeninitiative von Migrant*innen und deren Fähigkeit, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben selbst zu gestalten und dienen somit der Integration.

Unter Integration verstehen wir die gleichberechtigte und chancengleiche Teilhabe an allen gesellschaftlichen Gütern und Prozessen sowie den Abbau von jeglicher Benachteiligung und von (strukturellen) Barrieren.

Unsere Migrationsarbeit beinhaltet auch die Hilfe und Unterstützung für Migrant*innen, die unser Land wieder verlassen wollen oder ausreisen müssen. Unsere Hilfen sind darauf ausgerichtet, diesen Menschen eine Ausreise bzw. Weiterwanderung in Sicherheit und Würde zu ermöglichen und eine Perspektive nach der Ausreise im neuen Zielland zu ermöglichen.

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen fördern wir eine Kultur des Willkommens und der Wertschätzung von Migrant*innen. Wir schaffen Räume und Möglichkeiten der Begegnung und gemeinsamer Aktivitäten von Migrant*innen und der lokalen Bevölkerung.

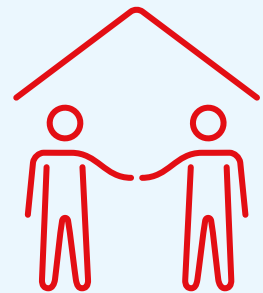
Wir treten ein gegen Diskriminierung und Rassismus und führen entsprechende Maßnahmen und

Projekte durch. Unsere Unterstützungs- und Beratungsangebote richten sich an Menschen, die Opfer von Anfeindungen und rassistisch motivierter Diskriminierung geworden sind. Antidiskriminierungsarbeit beinhaltet für uns einerseits Betroffene aufzuklären und zu beraten sowie andererseits für strukturelle und institutionelle Diskriminierung zu sensibilisieren, diese offenzulegen und für deren Behebung einzutreten.

„Somit leisten wir einen Beitrag zur Verständigung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärken die Zivilgesellschaft.“

5. Unsere Verantwortung

Wir verstehen unsere Migrationsarbeit als Kern- und Querschnittsaufgabe, die alle Aufgabenfelder in unserem Verband umfasst. Wir betrachten die Migrationsarbeit als immanenten Auftrag, der in der Wahrnehmung und Ausgestaltung aller DRK-Tätigkeitsfelder mitgedacht werden und zum Tragen kommen muss.



Wir setzen uns dafür ein, dass Bedeutung und Relevanz der Migrationsarbeit innerverbandlich auf allen DRK-Gliederungsebenen gewürdigt und ernstgenommen werden. Unser Ziel ist, dass die Migrationsarbeit in nachhaltigen Strukturen verankert wird und entsprechende infrastrukturelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Unsere Arbeit erfolgt evidenzbasiert. Sie gründet auf wissenschaftlichen Fakten und Daten, auf dem Fachwissen von Expert*innen, auf Evaluationen sowie auf den Bedürfnissen und Ressourcen unserer Zielgruppe.

Wir überprüfen regelmäßig die Wirkung und Notwendigkeit unserer Leistungen. Kontinuierlich und innovativ entwickeln wir unsere Angebote der Migrationsarbeit weiter, um für unsere Zielgruppe einen Mehrwert zu schaffen und um aktuellen und zukünftigen Bedarfen

und Anforderungen stets gerecht werden zu können. Entsprechend unseren Grundsätzen treten wir in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik und Gesellschaft, Verwaltung und weiteren relevanten Akteuren anwaltschaftlich für die Interessen, Anliegen und Belange von Migrant*innen ein und geben ihnen eine Stimme. Wo geboten und möglich, streben wir an, politische Entscheidungsprozesse zugunsten unserer Zielgruppe und unseres Verständnisses von Migrationsarbeit zu beeinflussen.

Wir stärken das Erscheinungsbild der DRK-Migrationsarbeit in der Öffentlichkeit und sorgen dafür, dass unsere Angebote, Dienstleistungen, Tätigkeiten und Kompetenzen besser wahrgenommen werden. Dabei haben wir insbesondere zugewanderte Menschen im Blick, die wir mit geeigneter und zielgruppenorientierter Ansprache erreichen wollen.

6. Unsere Ressourcen

Wir sichern und stärken die Migrationsarbeit mit innovativen, nachhaltigen und transparenten Finanzierungsmaßnahmen und durch den verantwortungsvollen Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.



Bei politisch Verantwortlichen, Zuwendungsgebern und den für die Gewährung und Verteilung von Fördermitteln zuständigen Stellen treten wir ernsthaft, konsequent und nachdrücklich für eine auskömmliche und angemessene Finanzierung der DRK-Migrationsarbeit ein.

Wir setzen uns dafür ein, dass Träger und Mitarbeitende in der DRK-Migrationsarbeit die notwendigen Ressourcen und somit die erforderliche Planungssicherheit und Perspektive erhalten, um nachhaltig, wirkungsvoll und unseren Grundsätzen entsprechend tätig sein zu können.

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeitende und ein solides Ehrenamt sind die Basis für eine wirkungsvolle und zukunftsfähige DRK-Migrationsarbeit.

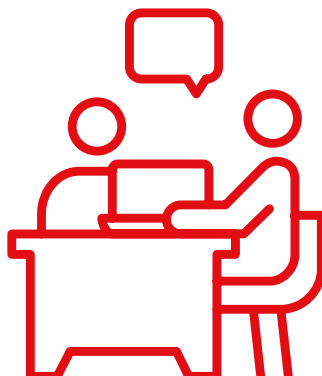
Wir schaffen zeitgemäße und attraktive Anstellungsbedingungen und Arbeitsformen; Arbeitsabläufe und Stellenzuschnitte werden engagementfreundlich und -fördernd gestaltet.

Wir fördern die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt; nur ein

partnerschaftliches Miteinander ermöglicht eine erfolgreiche Migrationsarbeit.

Ehrenamtlich Interessierten ermöglichen wir längerfristige Möglichkeiten des Engagements wie auch kurzzeitige, projektbezogene Einsätze.

Im Wettbewerb um Fachkräfte setzen wir uns für eine ethisch vertretbare Anwerbung von Arbeitskräften aus dem Ausland ein und bieten ihnen begleitende Angebote zur Unterstützung, um sich hier zurechtzufinden.



7. Unser Engagement

Wir positionieren uns als ein strategisch wichtiger Partner von Land und Kommunen und stärken auf der Grundlage der Rotkreuzgrundsätze unsere Kooperationen für die gemeinsame Erreichung unserer Ziele.



Wir arbeiten vernetzt und suchen die Zusammenarbeit mit allen Akteuren, die im Wirkungsfeld der Migrationsarbeit tätig sind und unsere Grundsätze und Ziele teilen. Unsere Aktivitäten stimmen wir mit ihnen ab, um gegenseitig von Kompetenzen zu profitieren und einen Mehrwert für unsere Zielgruppe zu schaffen. Wir nutzen gezielt Synergien zwischen den im Wirkungsfeld Migration tätigen Akteuren und erhöhen damit unsere Handlungsfähigkeit.

Mit unseren vielfältigen Angeboten und Leistungen bringen wir uns in die Migrationsarbeit der Kommunen und Kreise in Westfalen-Lippe ein. Wir gehen proaktiv auf die dort zuständigen Stellen zu und bieten ihnen unsere Unterstützung und Mitwirkung an. Mit dem Ziel, die Migrationsarbeit in den Kommunen und Kreisen zu stärken, präsentieren wir uns als ein kompetenter, engagierter und verlässlicher Partner.

Neben der Durchführung konkreter Maßnahmen und Angeboten für Migrant*innen vor Ort sehen wir eine besondere Aufgabe darin, im Auftrag kommunaler Stellen – und in Zusammenarbeit mit ihnen – Strukturen der Migrationsarbeit in den Kommunen und Kreisen zu organisieren, zu gestalten, zu koordinieren und zu vernetzen.

Im Sinne eines sinnvollen arbeitsteiligen Zusammen-

wirkens streben wir eine strategische Partnerschaft zwischen der Migrationsarbeit kommunaler Stellen und der unserer Träger an.

Im Hinblick auf das Verhältnis von öffentlichen und freien Trägern treten wir engagiert und konsequent für den Grundsatz der Subsidiarität ein, da dieses Prinzip die wesentliche Grundlage für Pluralität der Migrationsarbeit, für gelingende Integration von Zugewanderten und die Stärkung der Zivilgesellschaft darstellt.

Wir bringen uns mit unseren Ideen und Zielen, unserem Engagement und mit unseren Kompetenzen in die Arbeitsgemeinschaften und Ligen der Freien Wohlfahrt sowie in andere Arbeitszusammenhänge der Zivilgesellschaft ein.

Wir arbeiten eng mit dem DRK-Suchdienst zusammen. Die Familienzusammenführung und die Suche nach vermissten Migrant*innen sind wichtige Aufgabenbereiche, mit denen wir im Rahmen der Migrationsarbeit zu tun haben.

Von einer Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und anderen Akteuren sehen wir ab, wenn unsere Rotkreuz-Grundsätze in Frage gestellt werden und die originäre Arbeitsweise der Rot-Kreuz-Bewegung nicht mehr gewährleistet ist.

8. Unsere Vielfalt

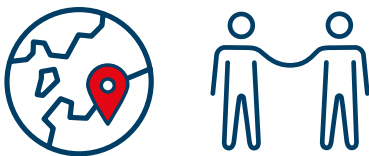
Im Kontext der Migrationsarbeit ist der Aspekt der Diversität für uns von besonderer Bedeutung.

Wir schaffen verbandsintern wie auch -extern Angebote, die das vorurteilsfreie und respektvolle Miteinander fördern und dem Abbau von Ausgrenzung dienen. Mit Maßnahmen und Aktivitäten, bei denen Menschen sich aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten begegnen und Vielfalt erfahren können, leisten wir einen Beitrag zur Integration und zu einem solidarischen Zusammenleben in einer divers geprägten Gesellschaft.

Auf allen Gliederungsebenen und in allen Aufgabenfeldern unseres

Verbandes erfolgt eine systematische Berücksichtigung sowie bewusste Wertschätzung der Vielfalt unserer heterogenen Zielgruppe und haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Mit zielführenden Maßnahmen sowie durch die Bereitstellung geeigneter Ressourcen unterstützen wir die diversitätsorientierte Entwicklung unseres Verbandes. Unsere Dienste und Leistungen richten wir diversitätsorientiert aus; Zugangsbarrieren bauen wir ab.



”

*Die Vielfältigkeit unserer Mitglieder, unserer Mitarbeitenden sowie unserer Klient*innen und Kund*innen ist für uns von zentraler Bedeutung. Sie ist Voraussetzung und Grundlage für die erfolgreiche Arbeit, gesellschaftliche Akzeptanz und Zukunftsfähigkeit unseres Verbandes.*

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**

Abteilung Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Fachbereich Migration
Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.drk-westfalen.de